# Das Eigenkapital der Gemeinde wird gestärkt

## Wiederum verzeichnet die Jahresrechnung ein Plus

*Der Gemeinderat durfte an der letzten Sitzung einen erfreulichen Jahresabschluss 2023 zuhanden der Gemeindeversammlung verabschieden.*

Analog dem Vorjahr 2022 schliesst auch die Jahresrechnung 2023 weit besser als budgetiert ab, erfreulicherweise mit einem Ertragsüberschuss von 227'347 Franken. Das Budget prognostizierte einen Aufwandüberschuss von 298’464 Franken. Das effektive Ergebnis weicht damit um 525’811 Franken von der Prognose ab. Während im letzten Jahr massgeblich tiefere Sozialkosten und höhere Grundstück- und Sondersteuern für einen positiven Effekt sorgten, sind es im aktuellen Rechnungsjahr die Steuereinnahmen der Juristischen Personen JP, die weit über den Erwartungen liegen: mit 1'269’000 Franken liegen diese um beinahe 750'000 Franken über dem Budget (525'000 Franken). Auch wenn es sich bei dieser positiven Budgetabweichung leider nur um einen einmaligen Effekt handelt, kann dadurch die Eigenkapitalbasis weiter gestärkt werden. Höhere Ausgaben im Bereich der sozialen Sicherheit und der Gesundheit werden für einmal durch tiefere Bildungskosten kompensiert. Die Ausgaben für die allgemeine Verwaltung, die öffentliche Sicherheit, die Kultur und Freizeit als auch für den Verkehr schneiden alle leicht unter Budget ab. Im Ergebnis der Rechnung 2023 ist nach wie vor die Auflösung der Neubewertungsreserve (NBR) eingeschlossen. Diese wird in den Jahren 2021-2025 linear aufgelöst und beeinflusst das Ergebnis positiv mit 252'000 Franken.

Durch das im Vergleich zum Budget besser ausfallende Ergebnis verbleibt ein wesentlich höherer Cashflow von 458'000 Franken (Budget -6'000 Franken). Durch den Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung resultiert erneut ein beträchtlicher Finanzüberschuss von rund 689'000 Franken. Folglich reduziert sich die Pro-Kopf-Verschuldung gegenüber dem Vorjahr von 1’021 Franken pro Einwohner auf 759 Franken, was zu einem Nettoverschuldungsquotient von 76% führt (Vorjahr 93%).

### Steuertrag um 2.5 % besser als im Vorjahr

Der mit 8,370 Mio. Franken budgetierte Netto-Steuerertrag wird mit 8,829 Mio. Franken um 459’000 Franken überschritten (+5.5%). Gegenüber dem Vorjahr steigen die Steuereinnahmen ebenfalls um 2.5% respektive 215'000 Franken. Die Steuererträge der Natürlichen Personen NP sinken leicht gegenüber dem Budget auf 7,255 Mio. Franken (-30'000 Franken), während die Steuern der Juristischen Personen JP mit 1,269 Mio. Franken massiv höher ausfallen als im Budget vorgesehen (+744’000 Franken). Leider handelt es sich dabei nur um einmalige Effekte aus den definitiven Veranlagungen mehrerer Juristischer Personen früherer Steuerjahre. Zukünftig kann nicht mit entsprechenden Mehrerträgen gerechnet werden, weshalb für das Rechnungsjahr 2024 nach wie vor von den budgetierten Steuereinnahmen auszugehen ist.

### Spezialfinanzierung schlossen schlechter als erwartet ab

Die Spezialfinanzierungen schliessen mit einem negativen Ergebnis von -75’000 Franken schlechter als erwartet ab (Budget -5’000 Franken). Alle drei Spezialfinanzierungen haben einen positiven Cashflow. Der Gesamt-Cashflow beträgt 79'000 Franken. Die Abschreibungen fallen mit 195’000 Franken leicht tiefer aus als budgetiert (206’000 Franken). Durch höhere Kosten im Bereich der ARA schliesst die Spezialfinanzierung Abwasser wesentlich schlechter ab als budgetiert, wenn auch noch mit einem Ertragsüberschuss von 19'000 Franken (Budget 51'000 Franken). Im Gegensatz zum Vorjahr weist die Wasserrechnung mit -88'000 Franken (Budget -43'000 Franken) ein negatives Ergebnis aus. Die Abfallrechnung schliesst wie erwartet aufgrund der getätigten Investitionen leicht negativ mit einem Ergebnis von -7’000 Franken (Budget -13'000) ab

### Der Gemeinderat nahm verschiedene Jahresrechnungen ab

Die Gesamtkosten der offenen Jugendarbeit belaufen sich auf 124'839 Franken (Vorjahr 132'054 Franken). Der Beitrag der Gemeinde Gretzenbach liegt bei 27'963 Franken (Vorjahr 44'532).

Auch genehmigt wurde die Jahresrechnung 2023 der Sekundarschule Unteres Niederamt. Die Gesamtrechnung schliesst mit 4'105'339 (Vorjahr 4'140’286 Franken) ab. Nach dem Verteilschlüssel entfallen auf die Gemeinde Gretzenbach 871'288 Franken (Vorjahr 871'002).

### In Kürze:

- Während den fünf Sommerferienwochen bleibt der Schalter der Gemeindeverwaltung wie in den vergangenen Jahren nachmittags geschlossen. Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten können vereinbart werden.
- Die Gemeindeversammlung findet am Montag, 17. Juni 2024 um 19.30 Uhr in der Bibliothek Meridian statt.

*mh/aw*